

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **30 (2004)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Liebe
Leserin,
lieber
Leser

Verständigungsschwierigkeiten und damit verbundene Ausgrenzung bei der Informationsvermittlung gehört immer noch zum Alltag der Migrationsbevölkerung, obwohl die sozialen Institutionen seit Jahren sensibilisiert werden, für Eingewanderte den Zugang zu den Angeboten zu erleichtern.

Erst kürzlich war ich Zeugin eines Gesprächs mit einer Familie, bei dem die Eltern die Sachverhalte, die ihren Sohn betrafen, nicht verstanden. Darauf hat die Amtsperson den Text einfach mit viel lauterer Stimme wiederholt. Zum Glück hat sich die Familie davon nicht einschüchtern lassen, und das Amt musste einsehen, dass nun professionelles Dolmetschen gefragt ist. Beim anschliessenden Gespräch über den Gesprächsverlauf, war eigentlich allen unklar, warum nicht an den Beizug einer Vermittlerin gedacht worden war ...

Solche Störungen in der Kommunikation und in der Beziehung zur Klientel sowie der zeitliche Mehraufwand wären zu vermeiden gewesen. Wie – das erfahren Sie in dieser Ausgabe mit Beiträgen zur interkulturellen Vermittlung und Beratung. Alle AutorInnen betonen die Wichtigkeit der Förderung von transkultureller Kompetenz und den Einbezug von interkulturellen Fachleuten, um den ImmigrantInnen einen besseren Zugang zu unserem Hilfesystem zu ermöglichen.



Theres Wernli

I M P R E S S U M

SUCHTMAGAZIN, Ramsteinerstrasse 20, 4052 Basel, Tel. 061 / 312 49 00, Fax -02, E-mail: info@suchtmagazin.ch, Web: <http://www.suchtmagazin.ch> ■ Das SUCHTMAGAZIN erscheint sechsmal jährlich ■ **Herausgeber:** Verein DrogenMagazin ■ **Redaktionsleitung:** Theres Wernli ■ **Redaktion:** Kurt Gschwind, Martin Hafen, Claus Herger, Barbara Meister ■ **Gestaltung dieser Nummer:** Theres Wernli ■ **Satz und Layout:** PROVISTA, Urs Widmer, Allschwil; Mithilfe M. Alspaugh ■ **Illustrationen & Titelblatt:** Jundt und Partner, H.P. Jundt, Basel ■ **Druck:** Druckerei Schüler AG, Biel ■ **Preise:** Einzelnummer Fr. 15.-; Jahresabonnement: Fr. 80.-; Unterstützungsabonnement: Fr. 120.-; Gönnerabonnement: ab Fr. 200.-; Kollektivabonnement ab 5 Stk.: Fr. 60.-; Ausland: Euro 55.-; Einzelnummer: Euro 11.- ■ **Kündigungsfrist:** Ende Kalenderjahr ■ **Postcheckkonto:** Verein DROGENMAGAZIN, 40-29448-5, Basel ■ **ISSN 1422-2221** ■ **Beilage:** HSA Luzern ■

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Von Bab-El (Sprachverwirrung) zu El Bab (das offene Tor)	3
Migrationsgerechte Suchtarbeit ist eine Querschnittaufgabe	9
Interkulturelle Verständigung als Beitrag zur Chancengleichheit	12
Migration und Suchtfragen	16
Die Gratwanderung der interkulturellen Mediation	20
Gesprächsgruppe für vietnamesische Methadonbezügler – ein möglicher Weg für migrationsspezifische Beratung in der ambulanten Suchttherapie	23
Die vietnamesische Gesellschaft in der Schweiz	26
Von der Beglückung zum Empowerment – Prävention bei einer «schwierigen Zielgruppe»	28
Präventionstheorie: Gesundheitskommunikation – eine wissenschaftliche Disziplin mit grossem Potenzial	30
Veranstaltungen	35
Literatur	36
REFLEXE	39